

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-189901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189901)

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Aemtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Justiz- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderer Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt angestellt, der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemein Sinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegsleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen- und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volksschul-Lehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vizinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte und sonstige auf dem öffentlichen Rechte beruhende Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Begebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen *z.*, Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers *z.* Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirksraths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, *z.* B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. *s.* w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal unter dem Voritze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzeln e sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer

Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 181,61 □Kilometer, 22,552 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann. ⚔3a.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Josef Winter. (x).-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Albert Hof. ⚔3b. m. Schw.-(x).-Ⓜ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Otto Schuler, Gr. Oberförster in Ottenhöfen.

August Roth, Kaufmann und Gemeinderath in Kappelrodeck.

Cyriak Bär, Landwirth und Gemeinderath in Densbach.

Andreas Bauer, Bürgermeister in Obersasbach.

Jakob Schneberger, Architekt in Achern.

Eduard Schaaf, Apotheker in Achern.

Mois Bacheberle, Fabrikant in Renchen.

Wilhelm Sutterer, Gastwirth in Mösbach.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 217,76 □Kilometer, 15,258 Einw.)

Bezirksamtmann: Ernst Müller, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Incipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Georg Schuler. ⚔3b. m. Schw.-(x).

Bezirks-Thierarzt: . . . Obereinnehmerei Buchen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Friedrich Weng, Apotheker in Adelsheim.
Ernst Günther, Rathschreiber in Sindolsheim.

Rudolf Seeber, Bürgermeister in Schlierstadt.

Karl Hausacker, Altbürgermeister in Korb.

Bezirksräthe: Ludwig Vogel, Gemeinderath in Merzgingen.
 Andreas Hettinger, Gemeinderath in Grofscholzheim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 140,⁴⁵ □Kilometer, 24,190 Einw.)

Bezirksamtmann August Frhr. Göler von Ravensburg,
 Stadtdirektor. $\text{P.} - \text{3a.} - \text{A.} - \text{G.}$
 P.N.A.3. - P.R.2b. - P.R.C.4. - G.H.
 P.2b. - S.C.S.2a. - Belg.L.3a. - I.R.2b. -
 Mon.R.2b. - N.C.R.3. - Ö.C.R.2. - Ö.F.
 J.2a. - R.St.2a. - Ps.S.L.2.

Paul von Breen, Hofjunker, Amtmann.

Revisor: Gustav Frißch.

1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 2 Aktuare, 1 Defopist,
 1 Amtsbdiener, 1 Polizeisergeant, 18 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Anton Berton. $\text{3a.} - \text{A.} - \text{G.}$ - P.R.4. -
 F.R.C.R.2.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun. $\text{A.} - \text{G.}$

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Josef Schweigert, Müller in Geroldsau.
 Mathias Hertweck, Bürgermeister in Haueneberstein.

Leo Nowacki, Bierbrauereibesitzer in Sinzheim.

Franz Müller, Altbürgermeister und Gemeinderath in Sandweier.

Emil Sommer, Architekt in Baden.

Otto Müller, Tapezier in Baden.

Mathias Grosholz, Hofschlosser in Baden.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,⁷⁰ □Kilometer, 17,187 Einw.)

Bezirksamtmann: Roderich Straub, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. $\text{3b.m.Schw.} - \text{X.} - \text{G.} - \text{2w.}$

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Armbruster.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

- Bezirksräthe: Baptist Morath, Bürgermeister in Gürtingen.
 Johann Glunk, Gastwirth in Berghaus, Gemeinde Krenkingen.
 Anton Frey, Landwirth in Boll.
 Jakob Burger, Bürgermeister in Achdorf.
 Johann Baptist Mayer, Altbürgermeister in Stühlingen.
 Josef Anton Binder, Buchbrucker in Bonndorf.
 Josef Zimmermann, Bürgermeister in Lembach.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,₈₆ □Kilometer, 20,497 Einw.)

Bezirksamtman: Franz Müller, Oberamtman. ☉Ba.
 1 Revident, 1 Aktuar, 1 Incipient, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: August Ambros.

Bezirks-Thierarzt: Albin Kupfer. ☉3 b. m. Schw.-
 ☉1.-☉.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Breisach.

Bezirksräthe: Hermann Müller, Fabrikant in Breisach.
 Mathias Eberenz, Gemeinderath in Sasbach.

Emanuel Gschwender, Posthalter in Burkheim.

Albert Gippert, Bürgermeister in Niederrimsingen.

Karl Klobher, Gastwirth in Breisach.

Heinrich Berger, Landwirth in Rothweil.

Jakob Riß, Bürgermeister in Ihringen.

Mag Grafmüller in Gottenheim.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,₉₃ □Kilometer, 24,103 Einw.)

Bezirksamtman: Julius Lacher, Oberamtman.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Josef Janzer, Medizinalrath. ☉1.-☉.

Bezirks=Thierarzt: Ludwig Rupp. $\text{Xa}-\text{B}$.
 Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.
 Bezirksräthe: Martin Betsch, Gastwirth in Gochsheim.
 Jakob Bihn, Wagner und Bürgermeister
 in Menzingen.
 Christof Schabinger, Bürgermeister in
 Nußbaum.
 Georg Wörner, Gemeinderath in Bretten.
 Heinrich Fuchs, Weinhändler in Bretten.
 Martin Strieder, Privatmann in Bretten.
 Wilhelm Frank, Bürgermeister in Neiß-
 heim.
 Jakob Keller, Bürgermeister in Zaisen-
 hausen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394₁₄ □Kilometer, 57,325 Einn.)

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüd v. Collenberg-
 Eberstadt, Stadtdirektor. $\text{P}-\text{B}$ 3a.
 Hermann Buch, Amtmann.

Revisor: Friedrich Lepp.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Molitor, Medizinalrath. B 3a.

Bezirks=Assistenzarzt: Dr. Ferdinand Franz Kaiser.

Bezirks=Thierarzt: Ludwig Kammerer.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal,
 vereinigt mit der Obereinnemerei Bruchsal;
 für die Gemeinden des Amtsgerichts Philipps-
 burg, vereinigt mit der Obereinnemerei
 Schwellingen.

Bezirksräthe: Franz Goflar, Rentner in Bruchsal.
 Schneider, Altbürgermeister in Rheins-
 heim.

Jakob Lepp, Müller in Unteröwisheim.

Ferdinand Keller, Restaurateur in Bruchsal.

Heinrich Häfner, Kaufmann in Langen-
 brücken.

Jäger, Bierbrauer in Heidelsheim.

Karl Memmwarth, Privatm. in Bruchsal.


Edmund Kopp, Kaufmann in Philipps-
 burg.

Rudolf Helfferich, Kaufmann in Obenheim.


Bezirksamt Buchen.

(50 Gemeinden; 498,73 □Kilometer, 28,830 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Bezirksamtmann: Robert Benckiser, Oberamtmann. .

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger. .

Bezirks-Assistenzarzt:

Bezirks-Thierarzt: Hermann Hermann.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Viktor Pfaff, Steuerkommissär in Buchen.

Moiß Kuhn, Bürgermeister in Hardheim.

Marfus Herfert, Bürgermeister in Limbach.

Julius Kurz, Fabrikant in Rippberg.

Wilhelm Hildenbrandt, Bürgermeister
in Wallbüren.


Franz Berberich, Wirth in Höpfigen.

Wilhelm Schäfer, Bürgermeister in Mudau.

Thomas Kaufmann, Gemeinderath in
Eberstadt.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden; 211,92 □Kilometer, 29,225 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Frey, Oberamtmann.  3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Munde, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Moiß Veith.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Hermann Bauer, Kaufmann in Eifenthal.

Wilhelm Fischer, Bürgermeister in Leiber-
stung.Nikolaus Blödt, Gemeinderath in Neu-
weier.

Wilhelm Massenbach, Fabrikant in Bühl.

Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl.

Wilhelm Ketterer, Dekonom in Hub.

Theodor Kern, Holzhändler in Bühlertal.

Gustav Berger, Kaufmann in Schwarzach.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,₉₂ □Kilometer, 25,466 Einw.)Bezirksamtmann: Karl Heil, Oberamtman. $\text{⊕}3\text{-}$
 $\text{⊗}(\text{X})\text{-}(\text{⊗})$.1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1
Amtsdiener.Bezirksarzt: Konstantin Merz, Medizinalrath. $\text{⊕}3\text{a}$.

Bezirks-Thierarzt: Franz Hafner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Donau-
eschingen.Bezirksräthe: Johann Gilly, Privatmann in Hüfingen.
Markus Welte, Bürgermeister in Bräu-
lingen.Josef Schaller, Posthalter „zum Raben“
in Donaueschingen.

Karl Hall, Bürgermeister in Geislingen.

Mathias Preis, Bürgermeister in Fürsten-
berg.Josef Höfler, Bürgermeister in Heiden-
hofen.

Nikolaus Müller, Wirth in Thannheim.

Willibald Bertsche, Sonnenwirth in Unter-
halbingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,₁₄ □Kilometer, 30,866 Einw.)Bezirksamtman: Leopold Sonntag, Oberamtman.
 $\text{⊕}3\text{a}$.

Revisor: Johann Philipp Schmidt.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. $\text{⊕}3\text{b.m.Schw.}(\text{X})\text{-}(\text{⊗})$.

Bezirks-Thierarzt: Ludwig Burger.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Bretten.

Bezirksräthe: Friedrich Weyher, Rentner in Durlach.

Jakob Preis, Bürgermeister in Grün-
wettertsbach.Leopold Engelhardt, Kaufmann in Kö-
nigsbach.

Christof Wagner, Bürgerm. in Grözingen.

Bezirksräthe: Heinrich Voit, Orgelbauer in Durlach.
 Friedrich Völker, Löwenwirth in Weingarten.
 Wilhelm Dittler, Hirschwirth in Wilferdingen.
 Martin Ukele, Bürgermeister in Langensteinbach.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □Kilometer, 14,890 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Föhrenbach, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Detopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Deffinger.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Miltner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Mosbach.

Bezirksräthe: L. Bohrmann, Gemeinberath in Eberbach.
 Kaspar Sorgenfrey, Kaufmann in Eberbach.

Jakob Münch, Bürgermeister in Friedrichsdorf.

Karl Heß, Rathschreiber in Schönbrunn.

Peter Wägele, Bürgermeister in Oberschwarzach.

Georg Adam Backfisch, Bürgermeister in Weisbach.

Bezirksamt Emmendingen.

(38 Gemeinden; 405,95 □Kilometer, 46,568 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Bezirksamtmann: Leopold Otto, Oberamtmann. ☉3a.

Revisor: Wilhelm Wittenmann. ☉3b.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Theodor von Langsdorff.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Schwörer in Kenzingen.
 ☉3b.m.Schw.-X.-M.-H.2w.

Bezirks-Thierarzt: Theodor Frank in Ehningen. ☉3b.
 Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Emmendingen.

Bezirksräthe: Reinhard Helbing, Fabrikant in Emmendingen.
 Georg Heller, Gemeinderath in Denzlingen.
 Mathias Giesin, Gemeinderath in Ottschwanden.
 Arnold Schindler, Gemeinderath in Herbolzheim.
 Mathias Futterer, Bürgermeister in Forchheim.
 Gustav Hank, Kaufmann in Kenzingen.
 Johann Georg Engler, Gemeinderath in Rödtringen.
 Wilhelm Pfefferle, jg., Apotheker in Emdingen.

Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; 397,11 □Kilometer, 22,164 Einw.)

Bezirksamtman: Gustav Schaible, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Hierlinger. Ⓢb. m. Schw. - (X) - (M).

Bezirks-Thierarzt: Karl Friedrich Bertsche. Ⓢi. - (M).

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Engen.

Bezirksräthe: Willibald Martin, Bürgermeister in Ehingen.

Severin Schwegler, Bürgermeister in Leipferdingen.

Leo Fijchler, Privatmann in Möhringen.

Johann Weber, Bürgermeister in Ehingen.

Sebastian Belzer, Altbürgermeister in Binningen.

Engelbert Mayer, Bürgermeister in Engen.

August Noppel, Kaufmann in Hilzingen.

Lukas Schmid, Bürgermeister in Hattingen.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 167,93 □Kilometer, 18,058 Einw.)

Bezirksamtman: Karl Deitigsmann, Amtman. (X) - (M) - P. L. D. M. 2.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Adolf Hofmann. ⊕ 3b.m.C.- ⊗ 1.- ⊗ .-P.R.4.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Bechtold. ⊗ 1.- ⊗ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Einsheim.

Bezirksräthe: Friedrich Gorsch, Müller in Nichen.
 Adam Kachel, Lammwirth in Gemmingen.
 Stefan Frei, Gerber in Eppingen.
 Karl Hagenbucher, Gutsinspektor in
 Sulzfeld.
 W. Hagenbucher, Gutspächter vom
 Stifterhof.
 Heinrich Wittmer, Posthalter in Eppingen.
 ⊕ 3b.m.Schw.
 Martin Geiger, Gemeinderath in Ber-
 wangen.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 180,⁹² □Kilometer, 18,648 Einw.)

Bezirksamtman: August Brecht, Oberamtman. ⊗ 1.

Revisor: Friedrich Kachel.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Vogel.

Bezirks-Thierarzt: August Lydtin. ⊗ 1.- ⊗ .

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Josef Fischer, Kaufmann in Ettenheim.
 Friedrich Henninger, Gerber in Etten-
 heim.
 Wilhelm Kiesel, Müller in Münsterthal.
 Jakob Sezauer, Bürgermeister in Schmie-
 heim.
 Jakob Weinacker, Landwirth in Mahl-
 berg.
 Karl Köbele, Landwirth in Grafenhausen.
 Mathias Weber, Adlerwirth in Rings-
 heim.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,⁷⁹ □Kilometer, 21,525 Einw.)

Bezirksamtman: Franz Lumpp, Oberamtman. ⊕ 3a.-
 P.R.3.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Alexander Schen.

Bezirks-Thierarzt: Daniel Gafner.

Amtskaffe: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Rudolf Buhl, Fabrikant in Ettlingen.
Anton Heiß, Bürgermeister in Neuburg-
weier.

Anton Kunz, Bürgermeister in Busenbach.
Josef Schleinkofer, Gr. Gerichtsnotor in
Ettlingen.

Karl Henkenius, Kontrolleur in Ettlingen.
Cyril Gingelmeier, Bürgermeister in
Sulzbach.

Peter Rastetter, Bürgermeister in Malsch.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 507,65 □Kilometer, 65,120 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stoeffer, Stadtdirektor. ⚔3a.
Christian Heinrich Eccard, Oberamt-
mann. ⚔3a.

Dr. Albert Gautier, Amtmann.

Revisor: Hermann Dufner. ⚔3b.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist,
2 Amtsdienner, 2 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeisergeanten, 39 Schutz männer.

Bezirksarzt: Hubert Reich, Medizinalrath. ⚔4.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn, Bezirksarzt
und Professor. ⚔1.-Ⓜ.-⚔2w.

Bezirks-Thierarzt: Georg Fenzling. ⚔1.

Amtskaffe: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Karl A. Hanser, Stabhalter in Leuters-
berg.

Ernst Fehr. von Böcklin in Freiburg.

ⓧ.-P.N.A.4.-P.J.-P.R.4.

Ernst Pfister, Universitätsadministrator
in Freiburg.

Otto Wagner, Hauptmann a. D. in
Freiburg. ⚔3.-ⓧ.-Ⓜ.-⚔2.

Johann Georg Brand, Rathschreiber in
Opfingen.

Heinrich Schlemmer, Altbürgermeister in
Kirchzarten.

Bezirksräthe: Anton Ramsperger, Bürgermeister in
Lugstetten.
Landolin Schwarz, Bürgermeister in
Unteribenthal.
Josef Waldvogel, Bürgermeister in Steig.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 347,57 □Kilometer, 68,957 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Stadtdirektor. ⚔3a.-
S.M.3.

Dr. Karl Wilkens, Amtmann.

Hermann Nebe, Amtmann. ⚔am
Bande der Karl Friedrich Medaille.-

⊗.-⊗.-⊗2.

Revisor: Amand Mayer.

1 Amtshilfe, 1 Polizeikommissär, 1 Registrar, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare,
2 Amtsdienner, 1 Wachtmeister, 2 Polizeiergeanten, 30 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff, Hofrath. ⚔3a.-⊗1.
Heinrich Fink. ⊗1.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Fuchs. ⊗1.-⊗.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Heinrich Fuchs, Stadtrath in Heidelberg.
⚔3b.

J. Endlich, Gemeinderath in Leimen.

Dr. Heinze, Geheimerath und Professor
in Heidelberg. S. v.

Karl Frhr. von Göler in Neuenheim.

Karl Thilo, Bürgermeister in Neckar-
münd.

Karl Freudenberg, Fabrikant in Schönau.

Heinrich Bohrmann, Gerbereibesitzer auf
dem Haarlaß, Gmde. Ziegelhausen.

Friedrich Schröder, Bürgermeister in
Handschuchsheim.

C. Rothenhöfer, Altbürgermeister in
Meesenheim.

Bezirksamt Karlsruhe.

(24 Gemeinden; 254,92 □Kilometer, 83,659 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Preen, Stadtdirektor. J. -
 ⊕2b. - ⊗1. - P.N.A.3. - P.R.G.4. - S.W.2b.
 Heinrich Febr. v. Bodman, Hof-
 junker, Amtmann. ⊗K.F. - ⊗. - ⊗. -
 Ö.F.F.3.

Dr. Hermann Pfaff, Amtmann.
 ⊗. - ⊗.

Revisoren: Mathias Schacherer.

Karl Melbert.

Polizeikommissär: Hermann Argast. ⊗. - ⊗. - D.A.3. - ⊗.
 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 5 Aktuare, 3 De-
 kopisten, 3 Amtsdienere, 2 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeisergeanten,
 53 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Leopold Arnsperger, Medizinalrath.
 S. o.

Bezirks-Assistenzarzt: Wilhelm Schuberg, Medizinal-
 rath. ⊕3a. - ⊗4.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Camill Leichtlin, Fabrikant in Karls-
 ruhe.

Josef Bielefeld, Hofbuchhändler in Karls-
 ruhe. S. o.

Karl Junker, Fabrikant in Karlsruhe.

⊕3b.

Jakob Huber, Rathschreiber in Knielingen.

Friedrich Geis, Gemeinderechner in Auf-
 heim.

Karl Himmelheber, Möbelfabrikant in
 Karlsruhe. ⊕3b.

Emil Lembke, Kaufmann in Karlsruhe.

Ludwig Murr, Altbürgermeister in Hags-
 feld.

Johann Heuser, Altbürgermeister in
 Lintenheim.

Bezirksamt Kehl.

(30 Gemeinden; 210,47 □Kilometer, 26,723 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Richard Reinhard, Oberamtmann.
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Max Brauch. ☒1.

Bezirks-Thierarzt: Georg Kohlhepp. Ⓢ3b.m.Schw.-

☒1.-Ⓢ.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Achern.

Bezirksräthe: Friedrich Bertsch, Bäcker in Lichtenau.

Friedrich Karch I., Landwirth in Leutesheim.

Michael Heiß V., Landwirth in Kork.

Friedrich Walther, Fabrikant in Stadt Kehl.

Gustav Hauß, Gastwirth in Neufreistett.

Johann Dörr, Kaufmann in Diersheim.

Baptist Eidel, Bierbrauer in Dorf Kehl.

David Stölzel, Altgemeinderath in Legelshurst.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; 303,24 □ Kilometer ohne See, 39,207 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Konstanz und Radolfzell.]

Bezirksamtmann: Adolf Dstner, Stadtdirektor. Ⓢ3a.-P.R.3.

Moriz Seubert, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Detopist, 1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeisergeant, 14 Schuzmänner.

Bezirksarzt: Gustav Schmidt, Medizinalrath. Ⓢ3a.-☒1.

Bezirks-Assistenzarzt: Franz Mader in Radolfzell. ☒1.

Bezirks-Thierarzt: Georg Störzer in Radolfzell.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz, bezw. Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Joh. Nep. Müller, Stadtrath in Konstanz.

Vincenz Haberstock, Bürgermeister in Dehningen.

Christian Handloser, Altbürgermeister in Ueberlingen a. N.

Josef Huber, Bürgermeister in Allensbach.

Karl Huber, Gemeinderath in Reichenau.

Franz Ignaz Huber, Stadtrath in Konstanz.

Theodor Gofner, Kaufmann in Radolfzell.

Ignaz Chinger, Gemeinderath in Singen.

Jakob Brüttsch, Altbürgermeister in Randegg.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261,20 □Kilometer, 34,463 Einw.)

Bezirksamtmann: August Winther, Stadtdirektor. ⚔3a.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Karl Kröll, Medizinalrath. ⚔1-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Henninger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Julius Bühler, Rentner in Lahr.
Karl Schopfer, Fabrikant in Lahr.
Engelbert Schmieder, Landwirth in
Schönberg.

Karl Häß, Bürgermeister in Ottenheim.

Kaver Weber, Bürgermeister in Schutterthal.

Karl Morstadt, Müller und Gemeinderath
in Lahr.

Diebold Roth, Altbürgermeister in Fehenheim.

Eduard Lorenz, Mechaniker in Dinglingen.

Johann Gleichert, Altbürgermeister in
Allmannsweier.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,21 □Kilometer, 35,943 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann. ⚔3a.
P.R.A.

Dr. Julius Becker, Amtmann.

1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdienere.

Revisor: Sigmund Schätzle.

Bezirksarzt: Robert Nehmann.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Jamm.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Johann Hagist, Gemeinderath in Haltingen.

Karl Höflinger, Gastwirth in Binzen.

Jakob Müller, Gemeinderath in Haagen.

Hermann Beeber, Gemeinderath in Lörrach.

Johann Friedrich Büchelin, Bürgermeister
in Holzen.

Reinhard Vogelbach, Gastwirth in Grenzach.

Ernst Kammüller, Müller in Randern.

Frits Gräßlin jg., Kaufmann in Kirchen.

Anton Flath, Kaufmann in Lörrach.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 151,51 □Kilometer, 73,366 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Siegel, Stadtdirektor. ⚔3a.
 Franz Weber, Amtmann. (x).-⊖.
 Edmund Lang, Amtmann.

Revisor: Johann Christof Albrecht.

Polizeinspektor: Eduard Baumann. ⚔3b.-(x).-P.R.4.-
 B.M.3b.-R.St.3.

1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Aktuare, 2 Dekopisten, 2 Amtsdienere,
 3 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeijergeanten, 69 Schuhmänner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Stephani, Medizinalrath. ⚔3a.-
 ⚔1.-P.R.4.

Bezirks-Assistenzarzt: Emil Fischer, Bezirksarzt.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs. ⚔3b.m.Schw. u. G.-
 ⚔1.-⊖.-⚔2w.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Friedrich Glimpf, Kaufmann in Mannheim.

Karl Haas, Kaufmann in Mannheim.

Huber, Bürgermeister in Ladenburg.

Abraham Hartmann, Weinhändler und
Landwirth in Schriesheim.

Heinrich Heß, Stabhalter auf dem Schaarhof.

Konrad Geber, Stadtrath in Mannheim.

Heinrich Lanz, Fabrikant in Mannheim.

Josef Darmstädter, Rechtsanwalt in
Mannheim.

Bohrmann, Bürgermeister in Sandhofen.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 306,16 □Kilometer, 14,733 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Teubner, Oberamtmann.
 ⚔R.F.-(x).-⊖.-⚔2.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Heribert Ritter.

Bezirks-Assistenzarzt: Georg Schmidt in Stetten
 a. f. M. ⚔1.

Bezirks-Thierarzt: Bartholomäus Heigmann. ⚔1.-⊖.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Stodach.

Bezirksräthe: Karl Hauser, Bürgermeister in Mestkirch.
 Wilhelm Schönbacher, Müller in Schner-
 fingen.
 August Koch, Accisor in Stetten a. t. M.
 Gerhard Deufel, Bürgermeister in Hard-
 heim.
 Josef Schrott, Landwirth in Rohrdorf.
 Georg Kestle, Stabhalter in Oberbichtlingen.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,89 □Kilometer, 31,763 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Dieß, Oberamtmann. ☉3a.
 1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten,
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Wolf, Medizinalrath. ☒1.⊕.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Hager. ☒1.⊕.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Mosbach.

Bezirksräthe: Friedrich Schad, Altkronenwirth in Stein.
 Heinrich Dürrstein, Gutspächter in Stod-
 brunn.

Daniel Merz, Müller in Aglasterhausen.

Otto Krauß, Apotheker in Mosbach.

Jakob Schönlein, Gewerbe-schul-Haupt-
 lehrer in Mosbach.

Heinrich Heuß, Bürgermeister in Haf-
 mersheim.

Jakob Wolf, Bürgermeister in Dallau.

Karl Wippermann, Gemeinderath in
 Mosbach.

August Baumberger, Kulturinspektor in
 Mosbach.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 231,88 □Kilometer, 22,237 Einw.)

Bezirksamtmann: Theodor Claus, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hubert Feederle. ☉3b.m.Schw.-☒1.⊕.

Bezirks-Thierarzt: Karl Pfistner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.
 Bezirksrätthe: Anton Scherer, Altbürgermeister in
 Steinenstadt.

Ludwig Musser, Landwirth in Auggen.
 Hermann Blankenhorn, Dekonom und
 Weinhändler in Müllheim.

Albert Schilling, Weinhändler in Sulzburg.

Georg Grether, zur Post in Müllheim.

Läuger, Bürgermeister in Malsburg.

Theodor Wenk, Altbürgermeister in Neuen-
 burg.

Johann Meyer, Bürgermeister in Seesfelden.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 356,³⁸ □Kilometer, 15,562 Einw.)

Bezirksamtmann: Edwin Saur, Amtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Albert Bürkle.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-
 eschingen.

Bezirksrätthe: Joh. Baptist Beha, Uhrenfabrikant in
 Eisenbach.

Mathias Heizmann, Bürgermeister in
 Lenzkirch.

Engelbert Ketterer, Posthalter in Neustadt.

Mois Wangler, Bürgermeister in Dittis-
 hausen.

Martin Kaltenbach, Bürgermeister in
 Langenordnach.

Konrad Hensler, Bürgermeister in Hinter-
 zarten.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 216,⁵⁵ □Kilometer, 17,919 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Oberamtmann.

Revisor: Karl Märcker.

2 Aktuare und 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.
 ⚔3a.

Bezirks-Thierarzt: Amand Eckstein.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.

Bezirksräthe: Theodor Schrempp, Bierbrauer in Oberkirch.

Karl Dürr, Bürgermeister in Oppenau.

Ignaz Bollmer, Landwirth in Herzthal.

Josef Kimmig, Anton Sohn, Landwirth in Griesbach.

Georg Godapp, Gemeinderath in Oberkirch.

Ignaz Ebert, Bürgermeister in Ulm.

Andreas Erdrich, Schwanenwirth in Lautenbach.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 448,⁹⁹ □ Kilometer, 51,439 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heinrich Baader, Stadtdirektor.
 ⚔3a.

Dr. Karl Krens, Amtmann.

Revisor: Philipp Deuchler.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Emerich Barth, Medizinalrath. ⚔3a.
 ⚔1.-Ⓜ.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Franz Kuenzer.

Bezirks-Thierärzte: Leonhard Bell in Offenburg.

Ferdinand Merkle in Zell a. H.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Friedrich Krämer, Adlerwirth in Marsen.

Josef Scherer, Bierbrauer in Appenweiler.

Sebastian Hansmann, Altbürgermeister in Schutterwald.

Emil Geiger, Gemeinderath in Offenburg.

Ludwig Schmidt, Rentner in Offenburg.

Adolf Nassal, Kaufmann und Rathschreiber in Durbach.

Karl Isenmann, Ziegler in Gengenbach.

Franz Michael Mettler, Gemeinderath in Niederschopfheim.

Wendelin Haunß, prakt. Arzt in Zell a. H.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 283,37 □Kilometer, 54,965 Einw.)

Bezirksamtmann: Heinrich Pfister, Stadtdirektor. ⚔3a.
Otto Braun, Amtmann.1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist,
1 Amtsdienner, 1 Polizeikommissär, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeiser-
geanten, 33 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. L. Fischer, Medizinalrath. ⚔3a.

Bezirks-Assistenzarzt: Karl Raß.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Berner in Pforzheim. ⚔3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Groß, Oberbürgermeister in Pforzheim.

⚔3a.

Karl Pregelzer, Apotheker in Pforzheim.

Karl Becker jun., Fabrikant in Pforzheim.

V. Leopold, Altbürgermeister in Steinegg.

Schöpf, Altbürgermeister in Deschelbronn.

Gustav Siegle, Fabrikant in Pforzheim.

Christ. Weber, Bürgermeister in Brödingen.

Siegbert Schuster sen., Kaufmann in
Neuhausen.

Karl May, Rathschreiber in Langenalb.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 207,05 □Kilometer, 9,606 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann von Rotteck, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Rostknecht.

Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.


Bezirksräthe: Anton Schmid, Bürgermeister in Gatten-
weiler.Hermann Heilig, Bürgermeister in Pfullen-
dorf.Adolf Werner, Gemeinderath und Kreuz-
wirth in Kleinschönach.Jof. Anton Mayer, Kaufmann in Pfullen-
dorf.May Wagner, Fürstl. Fürstenberg. Rent-
amtman in Heiligenberg.

Moriz Kern, Bürgermeister in Ruchweiler.

Bezirksamt Raftatt.

(45 Gemeinden; 511,₃₀ □Kilometer, 58,563 Einw.)



[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Raftatt und Gernsbach.]

Bezirksamtman: Karl Richard, Stadtdirektor. Sa.-
P.R.N.3.-P.R.G.4.-W.D.

Hans v. Krafft-Ebing, Amtmann.

Revisoren: Karl Lefèvre.

Jakob Kinzler.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist,
1 Amtsdienner, 1 Wachtmeister, 9 Schutzmänner.Bezirksarzt: Julius Schenk, Medizinalrath. Sa.m.Schw.-
2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Adolf Kriesche in Gernsbach.

Bezirks-Thierarzt: Wendelin Pfisterer in Raftatt.

3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Ubereinnemerei Raftatt.

Bezirksräthe: Ignaz Bechtold, Privatmann in Raftatt.

Anton Rheinboldt, Tabakfabrikant in
Raftatt.Wilhelm Birnbräuer, Gastwirth in
Kuppenheim.Gottlieb Klumpp, Privatmann in Gerns-
bach.

Karl Haas, Altgemeinderath in Forbach.

Gustav Wörther, Gastwirth in Söllingen.

Johann Steimer, Gemeinderath in Ottenau.

Valentin Schaub, Bürgermeister in Muggen-
sturm.

Karl Abath, Landwirth in Durmersheim.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,₃₈ □Kilometer, 18,052 Einw.)

Bezirksamtman: Wilhelm Holzmann, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Mathias Bauhofer.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Jehlin.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Karl Friedrich, Landwirth in Karsau.
 Johann Sutter, Gerber in Säckingen.
 Martin Sutter, Bürgermeister in Willa-
 ringen.
 Simon Frommherz, Rathschreiber in Wehr-
 halden.
 Friedrich Baumgartner, Müller in
 Säckingen.
 Adolf Zeiser, Apotheker in Kleinlaufenburg.
 Fridolin Eckert, Landwirth in Hänner.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,⁸⁶ □Kilometer, 10,242 Einn.)

Bezirksamtmann: Dr. Wilhelm Groos, Amtmann. (X)-@.

1 Resident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Sebastian Moser. @B.m.Sch.-@.-@.-
 @2w.

Bezirks-Thierarzt: Georg Steibing.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Kaver Siefert, Großh. Oberförster in St.
 Blasien. S. u.

Richard Siebler, Privatmann in Schluchsee.
 Berthold Eckert, Stabhalter in Todtmoos-
 Glashütte.

Theodor Mayer, Bürgermeister in Witten-
 schwand.

Augustin Maier, Gastwirth in Höchen-
 schwand.

Sigmund Wasmer, Bürgermeister in
 Bernau.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 205,⁶⁵ □Kilometer, 14,170 Einn.)

Bezirksamtmann: Albert Muth, Amtmann. (X)-@.

1 Resident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Bürkel.

Bezirks-Thierarzt: Martin Klingele.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde St. Blasien.
 Bezirksräthe: Jakob Schmidt, Bürgermeister in Todtnau-
 nauberg.

Eduard Wihler, Gastwirth in Schönau.

Thaddäus Winter, Ingenieur in Zell i. B.

Ludwig Faller, Gastwirth in Todtnau.

Emil Frhr. v. Stetten, Gr. Oberförster in
 Schönau.


Karl Friedrich Berger, Fabrikant in
 Ahenbach.

Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; 265,28 □Kilometer, 20,013 Einw.)

Bezirksamtmann: Eugen Becker, Oberamtmann.

1 Resident, 1 Registrar, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Brunner. 

Bezirks-Thierarzt: Max Sauter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Reinhard Maier, Rathschreiber in Gersbach.
 Ludwig Maier, Bürgermeister in Minseln.
 Friedrich Bröderlin, Glaser und Gemeinderath
 in Schopfheim.

Ernst Mutterer, Landwirth in Schillighof.

Friedrich Grether, Bürgermeister in
 Gressen.

Karl Kraft, Fabrikant in Schopfheim.

Mathias Kuttler, Landwirth in Langensee.



Bezirksamt Schwezingen.

(13 Gemeinden; 199,63 □Kilometer, 31,733 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.

 3a.

1 Resident, 1 Registrar, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Heinrich Klein.  .

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs von Mannheim. S. o.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwezingen.

Bezirksräthe: Jakob Bräuninger, Gemeinderath in
 Schwezingen.

Zeilfelder, Lammwirth in Neckarau.

Bezirksräthe: Georg Gund, Gastwirth in Seckenheim.
 Jakob Schränkler, Gemeinderath in
 Hochenheim.
 Josef Köfel, Gastwirth in Schwegingen.
 Johann Schwesinger (Math. Sohn),
 Landwirth in Allflusheim.
 Heinrich Koppert, Landwirth in Ostersheim.
 Johann Georg Volz (Leonh. Sohn), Land-
 wirth in Seckenheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 330,⁵⁸ □Kilometer, 35,682 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Jung, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Peter Diesbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Eduard Speiser, Bürgermeister in Sins-
 heim.

Krieger, Dekonom in Zuzenhausen.

Karl Hofmann, Adlerwirth in Wald-
 angelloch.

Karl Ludwig Völker, Bürgermeister in
 Waibstadt.

Karl Höchstetter, Gastwirth in Sinsheim.

Frank, Dekan und Pfarrer in Dühren.

Kaufmann, Gutspächter in Wagen-
 bacherhof.

Heinrich Reichardt sen. in Rappenuau.

Engelhardt, Bürgermeister in Hoffenheim.



Bezirksamt Staufeu.

(26 Gemeinden; 251,⁹¹ □Kilometer, 19,519 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl August Kopp, Oberamtmann.

Revisor: Ludwig Weiler.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Emil Lederle. Sa.m.Schw.-.

Bezirks-Thierarzt: Reinhard Ehret in Krozingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Dreifach.

Bezirksräthe: Ludwig Jakob Großschupf jg., Fabrikant in Staufen.

Franz Josef Kiefer, Müller in Dottingen.

Georg Rhino, Bürgermeister in Schlatt.

Andreas Neymeyer, Lindewirth in Thunfel.

Johann Bathiany, Adlerwirth in Heiterheim.

Konstantin Gutmann, Bürgermeister in Obermünsterthal.

Xaver Kammerer, Ziegler in Biengen.

Otto Löw, Kronenwirth in Kirchhofen.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 286,⁴² □Kilometer ohne See, 19,932 Einw.)

Bezirksamtmann: Alexander Pfisterer, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Schedler.

Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. Dm.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Stockach.

Bezirksräthe: Julius Hamm, Gr. Oberförster in Stockach.
Johann Evangelist Henkel, Kronenwirth in Oberschwandorf.

Johann Merk, Landwirth in Espasingen.

Hieronymus Schädler, Bürgermeister in Volkertshausen.

Heinrich von Massenbach, Bürgermeister in Stockach.

Josef Traber, Bürgermeister in Heßeln.

Nemigius Gnädinger, Bürgermeister in Steißlingen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(74 Gemeinden; 652,⁶⁸ □Kilometer, 47,548 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Borberg.]

Bezirksamtman: Anton Rafina, Oberamtman. ☩3a.
Emil Killinger, Amtman.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Dekopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Rudolph Bätb. ☩1.-☩.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Seeber in Lauda. ☩3b.

Bezirks-Thierarzt: August Mock in Tauberbischofsheim.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Tauber-
bischofsheim.

Bezirksräthe: Nikolaus May, Bürgermeister in Tauber-
bischofsheim.

Georg Merkert, Landwirth in Poppen-
hausen.

Johann Bauer, Bürgermeister in Ger-
lachshheim.

Eduard Bätb, Altbürgermeister in Königheim.

Wendelin Epp, Posthalter in Krautheim.

Michael Stolzenberger, Gastwirth in
Großrindersfeld.

Anton Müller, Bürgermeister in Distel-
hausen.

Heinrich Weber, Landwirth in Schwab-
hausen.

Johann Adam Herrmann, Gastwirth in
Niffingen.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,⁵⁰ □Kilometer, 20,558 Einw.)

Bezirksamtman: Max Becker, Oberamtman.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Incipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Hauser.

Bezirks-Thierarzt: Michael Lohrer in Hornberg. ☩3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Josef Zimber, Fabrikant in Furtwangen.

Johann Schwer, Landwirth in Schönwald.

Julius Buisson, Bürgermeister in Triberg.

Andreas Haas, Müller in Ev. Thennen-
bronn.

J. C. Mosetter, Fabrikant in Hornberg.

Johann Stellhammer, Bürgermeister in
Niederwasser.

Felix Trenkle, Gastwirth in Neukirch.

Bezirksamt Ueberlingen.

(52 Gemeinden; 364,34 □ Kilometer ohne See, 26,285 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtman.

⊕3a.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist,
1 Incipient, 1 Amtsdien.

Bezirksärzte: Eduard Würth, Medizinalrath in Ueberlingen. ⊕3a.

Matthäus Haitz, Medizinalrath in Meersburg. ⊕3a. -~~3a~~

Bezirks-Thierärzte: Karl Ritter in Markdorf.

Theodor Ritter in Salem.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: Georg Sauter, Bürgermeister in Frickingen.

Anton Huber, Gemeinderath in Homberg.

Leonhard Benz, Bürgermeister in Klustern.

Sebastian Frid, Landwirth in Billafingen.

Julius Frey, Kaufmann in Ueberlingen.

Benedikt Keller, Kunstmüller in Ueberlingen.

Emil Glogger, Apotheker in Meersburg.

August Kolb, Gemeinderath in Markdorf.

Bezirksamt Billingen.

(33 Gemeinden; 366,95 □ Kilometer, 24,605 Einw.)

Bezirksamtman: Wilhelm Haape, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdien.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich v. Würthenau.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Ug. ⊕3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Billingen.

Bezirksräthe: Andreas Obergfell, Bürgermeister in Brigach.

Jakob Schultheiß, Fabrikant in St. Georgen.

Leopold Berger, Bürgermeister in Gröningen.

Franz Xaver Schrenk, Bürgermeister in Dürnheim.

Johann Hils, Sattler in Böhrenbach.

Ferdinand Maier, Fabrikant in Billingen.

Heinrich Dold, Fabrikant in Billingen.

Gottlieb Binder, Gastwirth in Königsfeld.

Bezirksamt Waldfirch.

(26 Gemeinden; 312,³⁹ □ Kilometer, 20,806 Einw.)Bezirksamtmann: Ludwig v. Theobald, Oberamtmann.
⊕ 3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler. ⚕

Bezirks-Thierarzt: Jakob Stahl.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: Josef Burger, Endebauer in Prechthal.
Franz Anton Fahrländer, Altbürgermeister in Siegelau.

Josef Reichenbach, Harternbauer in Oberglotterthal.

Rudolf Nis, Holzhändler in Waldfirch.

Dr. Max Fiener, Apotheker in Waldfirch.

Wilhelm Weis, Landwirth in Altsimonswald.

Georg Kapp, Bürgermeister in Elzach.

Andreas Kopper, Waisenrichter in Niederwinden.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,¹⁰ □ Kilometer, 34,828 Einw.)Bezirksamtmann: Richard Benfänger, Oberamtmann.
Alois Wagner, Amtmann.1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Dekopist,
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Hug.

Bezirks-Assistenzarzt: Karl Heim.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Stadler. ⚕-Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Thiengen.

Bezirksräthe: Johann Münzi, jg., Gastwirth in Görwihl.

Albrecht, Bürgermeister in Endermettingen.

Ebner, Bürgermeister in Bierbronnen.

Schmid, Adlerwirth in Oberwihl.

Fridolin Hollenweger, Bürgermeister in Redingen.

Mayer, Bürgermeister in Waldshut.

Bezirksräthe: Maier, Altbürgermeister in Griesen.
 Ott, Bürgermeister in Fettingen.
 Moser, Rathschreiber in Oberlauchringen.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 114,18 □Kilometer, 19,022 Einw.)

Bezirksamtmanu: Max Föhrenbach, Oberamtmanu.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger. ☒.

Bezirks-Thierarzt: Karl Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Mannheim.

Bezirksräthe: Jakob Ehret, Kaufmann in Weinheim.
 Heinrich Grohe, Stabhalter auf dem
 Straßenheimer Hof.
 Adam Fuhr, Gemeinderath in Laudenbach.
 Johann Adam Sauer, Landwirth in Stein-
 klingen.
 Josef Merkle, Kaufmann in Weinheim.
 Wilhelm Hübsch, Dekonom in Weinheim.
 Peter Schulz, Altbürgermeister in Leuters-
 hausen.

Bezirksamt Wertheim.

(30 Gemeinden; 238,47 □Kilometer, 20,932 Einw.)

Bezirksamtmanu: Eduard Erleben, Oberamtmanu.

☉3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Ribstein. ☉3b. m. Schw.-☒.-☉.-
 ☒2w.

Bezirks-Thierarzt: Max Josef Berger.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Wertheim.

Bezirksräthe: Ferdinand Englert, Bürgermeister in
 Kilsheim.
 Barthel Lang, Altbürgermeister in Gamburg.
 Valentin Adelmanu, Steinbruchbesitzer in
 Bettingen.
 Wilhelm Langguth, Kaufmann in Wertheim.
 Konrad Eitel, Rabinetsrath in Wertheim.

Bezirksräthe: Erhardt Kern, Gemeinderath in Freuden-
berg.

Gregor Eisenhauer, Pächter vom Sichel-
hof, Gemeinde Steinbach.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 122,32 □Kilometer, 20,689 Einw.)

Bezirksamtmann: Martin Friederich, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Goller, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: August Kostmeyer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwellingen.

Bezirksräthe: Karl Bronner, Defonom in Wiesloch.



Sebastian Moser, Gemeinderath in Malsch.

Karl Hesselbacher, Bürgermeister in
Walldorf.

Louis Käfer, Müller in Rothenberg.

Heinrich Sieber, Bürgermeister in Wiesloch.

Franz Nikola, Müller in Dielheim.

Leo Stegmüller, Landwirth in St. Leon.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 456,05 □Kilometer, 24,594 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Beck, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Hornberg.

Bezirksräthe: Johann Georg Fritsch, Bürgermeister in
Oberwolfach.

Gustav Vivell, Gemeinderath in Wolfach.

Josef Kornmeyer, Bürgermeister in
Steinach.

Johann Schöndelmeier, Landwirth in
Kirnbach.

Johann Blum, Rothbauer in Gutach.

Daniel Ziegler, Kaufmann in Schiltach.

Karl Franz, Gastwirth in Haslach.

Roman Armbruster, Holzhändler in
Wolfach.

2. Verwaltungshof.


(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem Ministerium des Innern untergeordneten Central-Mittelstelle, sind: Leitung des Amtskassen-Rechnungswesens; Dekretur der Kosten in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen; Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen, Beaufsichtigung und Leitung der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und Pforzheim, sowie des polizeilichen Arbeitshauses; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Aufsicht über das Armenbad; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Altkatholiken überwiesenen kirchlichen Stiftungen.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: das Rechnungswesen aller Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relikten (Gratualfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sportel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen, steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Moriz v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl.  2b.

Räthe:

Moriz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath.  3a.m.C.-X.
 Dr. Friedr. Wilh. Ritzhaupt, Geh. Regierungsrath.  3a.
 Ludwig Drff, Regierungsrath.  3a.-I.
 Leopold Schmidt, Regierungsrath.  3a.
 Julius Wirth, Regierungsrath.

Medizinalreferenten:

Dr. Leopold Arnsperger, Medizinalrath. S. o.
 August Lydtin, Medizinalrath, Referent für Veterinärangelegenheiten. S. o.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.
 Revisoren: Ludwig Kießer, Rechnungs-rath.
 Eduard Ferdinand Reiniger, Rechnungs-rath.
 Johann Adam Walz, Rechnungs-rath. ~~34~~
 Gottfried Hauck, Rechnungs-rath.
 Heinrich Biswanger.
 Franz Anton Hügel.
 August Hoff. (x)-(w).
 Anton Käch.
 Otto Albicker.
 Heinrich Krauß.
 Julius August Schmittbaur. (x)-(w).
 Emil Ballweg.
 Josef Schuler. (x)-(w).
 Leopold Brenzinger. (x)-(w).

5 Revidenten.

Registratoren: Josef Ferron, Kanzleirath. ~~33~~
 Karl Metzger. ~~34~~-(w).

1 Registraturgehilfe.

Expeditor:

2 Kanzleiassistenten, 4 Kanzleigehtlfen, 2 Kanzleidienet, 1 Hilfsdienet.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare entstehen, und erheben die Untersuchungs- und Straferstehungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskasse nicht bestellt, vielmehr sind die befalligen Funktionen den Domänenverwaltern, Obergemeinern oder Hauptsteuerbeamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen keine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um

jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath, und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet,
- 3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zuzug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrage handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Dieämter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

- 1) die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden als Verrechnung:
 - a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalsfondes,
 - b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
 - c. des Gemeinen- und Hof-Almosenfondes,
 - d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes mit der Graf Bofe-Stiftung,
 - e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
 - f. des Altbadischen Fondes,
 - g. des Altbadischen Distrikts-Spitalsfondes,
 - h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
 - i. der Leopold-Stiftung,
 - k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung,

- l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
- m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwahter löster Kinder,
- n. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Gustav Alfelix, Oberrechnungsrath, Verwalter.
1 Gehilfe.

2) Wälder-Stiftungen-Verwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes und
- f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Wilhelm Becker, Verwalter.

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Ultenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 485 Seelengeföhrte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 3 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Im Jahr 1882 zählte die Anstalt durchschnittlich 477 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung u. d. Kranken bestehen, jeden Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den zwei

obersten Verpflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt u. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Karl Hergt, Geh. Rath II. Kl. und Direktor. $\text{⊕}2a$ - $\text{P. S. S. S. 3. - 1}$.

Dr. Heinrich Schüle, Geh. Hofrath. $\text{⊕}3a$.

Dr. Albert Otto, Medizinalrath. $\text{⊕}3a$ - $\text{⊕}3b$.m. Schw.- ⊗ - $\text{⊕}2$.

3 Hilfsärzte (Oskar Krey, $\text{⊗}K. J. - 1$ - ⊕), Dr. Wilhelm Radler, Dr. Wilhelm Stark), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freyburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 31 Wärter, 15 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 1 Gesellschafterin, 35 Wärterinnen, 25 Privatwärterinnen.

Johann Harter, Verwalter. ⊗ - L. D. A. - 1 .

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aktuar, 1 Stribent, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 5 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Maler, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stöher, 1 Weißzeugbeschleierin, 12 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

Hausgeistliche: Georg Hafner, evang. Pfarrer. ⊗ - ⊕ .
Liborius Peter, kath. Pfarrer.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial und dem neuerdings erworbenen ehemaligen Amtsrevisorsgebäude nunmehr die Einrichtungen für 595 Kranke beiderlei Geschlechts und ist immer vollständig besetzt.

Stand am 31. Dezember 1882: 269 männliche und 294 weibliche, zusammen 563 Kranke, die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 10 Prozent davon sind Epileptische.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz dieselben Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Nudolf Walther, Medizinalrath und Direktor. ⚔3a.-
(X)-Ⓜ.

Assistenzarzt: Dr. Franz Fischer.

2 Hilfsärzte (Dr. Otto Feldbausch, Dr. Joseph Fauler), 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 25 Wärter, 2 Privatwärter, 2 Oberwärtnerinnen, 32 Wärterinnen.

Adolf Schuler, Verwalter. (X)-Ⓜ.

1 Buchhalter, 1 Verwaltungsassistent, 1 Hausmeister und Dekonomieaufseher, 1 Kanzleidiener, 6 Werkmeister, welche zugleich Wärter sind, und zwar 1 Maurer, 1 Sattler, 1 Schlosser, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schuster, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschleierin, 7 Waschgehilfinnen, 2 Köchinnen, 6 Küchenmädchen, 1 Küchengehilfe.

Hausgeistliche: Gustav Eduard Wagner, Diakon.

Abalbert Pyszka, Pfarrer.

Julius Krämer, Kaplan.

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israelitischer Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Ärzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbades dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Franz Heiligenthal, Hofrath. ⚔3b.m.G.-
P.R.4.-B.W.-W.D.-S.G.H.3a.-R.2b.-R.St.2b.
1 Hausmeister.

F. Polizeiliches Arbeitshaus in Kislau.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Anzucht, Arbeitscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflinglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren zc. enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI).

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstandes, welcher auch den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt.

Als Hausarzt fungirt der Bezirksassistentenarzt des Amtsbezirkes Bruchsal. Die Pastoration der Injassen ist Geistlichen aus benachbarten Orten übertragen und mit der Leitung des Schulunterrichts in der Anstalt ist ein in einer Nachbargemeinde angestellter Lehrer betraut.

. Vorstand.

1 Verwaltungsgehilfe, 1 Oberaufseher, 7 Aufseher, 4 Werkmeister, 3 Aufseherinnen, deren eine zugleich die Funktion einer Oberaufseherin wahrnimmt und 1 Verkaufseherin.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen







aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts-, Staatsanwaltschafts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 491 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 57 Bezirke abgetheilt.

Korpskommandeur






(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Oberst.  3. -  2b. m. Schw. -  -  -  -
P. R. A. 4. - P. R. 2. -  2. - B. V. R. 3. - H. G. 3a. -
H. B. S. 3a. - Ö. G. R. 3.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts






(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Gorchler, Oberstlieutenant.  3a. -  -  -
 - P. R. A. 4. -  2.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz, Bilingen und Waldshut.

Kommandant des II. Distrikts







(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Major.  3. -  3a. m. Schw. -  -  -
 2. - F. G. L. 3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Lörrach, Freiburg und Dffenburg.

Kommandant des III. Distrikts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Julius v. Stabel, Major.  3. -  3a. -  3b. m. Schw. -  -
 - P. R. A. 4. -  2. - I. M. L. 3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Baden und Karlsruhe

Kommandant des IV. Distrikts
(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. ☉3a.m.C.-⊕.-☼-
⊗.-⊙.-P.N.N.4.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg
und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.
Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter
und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv,
dem Geheimen Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abtheilungen sind mit jenen Archivalien, die sich
bereits in den alten Markgrävlich Baden-Durlach'schen und Baden-
Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im
Laufe der Zeiten durch Brand und Fluchtung in den Kriegsjahren des
17. u. 18. Jahrhunderts in Verlust gerathen sind, die Archive der nach
Auflösung des Deutschen Reiches an Baden gefallenen Gebiete, insbe-
sondere der säcularisirten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritter-
schaft und mediatisirten Städte vereinigt; die verschiedenen Staatsbehörden
liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten
und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv
geeignet sind, an dasselbe ab.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-
Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv be-
treffen, Seine königliche Hoheit der Großherzog Höchstenfalls, soweit sie sich
auf das Geh. Haus- und Staatsarchiv beziehen, Seine königliche Hoheit
der Großherzog mit Entschließung aus Großh. Staatsministerium, hin-
sichtlich des Landesarchivs das Großh. Ministerium des Innern, be-
ziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Karl Heinr. Frhr. Roth v. Schreckenstein. ☿.-⊕2b.-
P.R.3.-W.F.2b.-B.M.2.-O.C.R.2.

Räthe:

Dr. Friedrich v. Weech, Geheimer Archivrath. ☿.-⊕3a.
m.C.-☼1.-⊗.-⊙.-☼2w.-B.B.-W.F.3a.-W.D.-
B.M.3a.

Dr. Ludwig Dieß. ☉3a.

Kanzlei:

Registraloren: Georg Michael Lang.
Ludwig Schaaff.
1 Registraturassistent, 1 Kanzleidiener.

5. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Ferdinand Adolf Kehler, Professor in Heidelberg. S. o.

Für die Kreise Heidelberg, Mosbach, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedizinalrath in Karlsruhe. S. o.

Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl. und Professor in Freiburg. S. o.

Für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Konstantin Merz, Medizinalrath und Bezirksarzt in Donaueschingen. S. o.

Für die Kreise Billingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Baden: Dr. Franz Heiligenthal, Hofrath. S. o.

Badenweiler: Dr. Adolf Siegel, Geh. Hofrath.

⊕3a.

Dürheim: Dr. Albert Heinemann.

Petersthal: Eduard Jäger Schmid, Arzt. ✠-✠2w.

Rappenaу: Heinrich Geiger, Salinenarzt. ⊕3b.
m. Schw.-✠.

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medizinalrath.

⊕3a.-S.C.S.3a.

D. General-Apothekensvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Geh. Rath III. Kl. in Karlsruhe. S. o.

Dr. Julius Kefler in Karlsruhe. S. u.

Dr. Ernst Stizenberger, Arzt in Konstanz.

Albert Ziegler, Stabsapotheker a. D. in Karlsruhe. ⚔Ba.-⚔Bb.m.Schw.-⊗.-⊗.-⊗2w.
 Ernst Salzer, Arzt in Karlsruhe. ⚔.

E. Ärztlicher Ausschuß:

Dr. Adolf Hoffmann, K. Preuß. Generalarzt a. D. in Karlsruhe. ⚔3.-⚔2b.m.Schw.-⊗.-⊗.-⊗2w.
 Dr. Franz Stephani, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mannheim. S. o.
 Dr. Sigmund Schneider, Bezirksarzt, Medizinalrath in Oberkirch. S. o.
 Dr. Georg Eschbacher, Medizinalrath in Freiburg. ⚔.
 Konstantin Merz, Bezirksarzt, Medizinalrath in Donaueschingen. S. o.
 Hugo Wolf, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mosbach. S. o.
 Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, Hofrath und Professor in Heidelberg. S. o.
 Dr. Keller, Arzt in Lörrach.

F. Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Leimbach in Heidelberg, Obmann.
 " Kübler in Munzingen.
 " Schoch in Lichtenau.
 " Bofch in Radolfzell.
 " Baur in Karlsruhe.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirks-Thierarzt Philipp Fuchs in Mannheim, Obmann. S. o.
 " Heinrich Berner in Pforzheim. S. o.
 " Theodor Frank in Theningen. S. o.
 " Hermann Uß in Billingen. S. o.
 " Wendelin Pfisterer in Raftatt. S. o.

6. Landwirthschaft.

A. Technisches Personal für Förderung der Pferdezzucht.

Seit der im Jahre 1872 erfolgten Aufhebung der Landes-Gestütsanstalt werden die Geschäfte, welche die staatliche Förderung der Pferde-

D. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Für Volksschul-Lehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters wird im Monat Juli unentgeltlich in der Gartenbau-Schule theoretischer und praktischer Unterricht im Obstbau vierzehntägig erteilt.

Vorstand: Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Lehrer.
Karl Bach, Obstbau-Lehrer.

b. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen geben angehenden Landwirthen zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter dd. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die unter ee. aufgeführte Anstalt wird gemeinschaftlich aus Stiftungsmitteln und von der betreffenden Gemeinde, die übrig verzeichneten Anstalten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

aa. In Tauberbischofsheim.

Wilhelm Martin, Landwirthschafts-Inspektor.
7 Hilfslehrer.

bb. In Eppingen.

J. Karl Wunderlich, Hauptlehrer.
2 Hilfslehrer.

cc. In Ladenburg.

Alfred Schmezer, Hauptlehrer.
5 Hilfslehrer.

dd. In Karlsruhe.

Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Lehrer, zugleich Vorstand der Obstbau-Schule. S. o.

5 Hilfslehrer.

ee. In Bühl.

Albert Junghanns, Landwirthschafts-Inspektor.

3 Hilfslehrer.

ff. In Offenburg.

Wilhelm Magenau, Landwirthschafts-Inspektor.

4 Hilfslehrer.

gg. In Freiburg.

Karl Römer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

hh. In Müllheim.

Dr. Hermann v. Hanstein, Hauptlehrer.

5 Hilfslehrer.

ii. In Waldshut.

Victor Emanuel Weitzel, Hauptlehrer.

4 Hilfslehrer.

kk. In Willingen.

Franz Hagmann, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ll. In Meßkirch.

Christoph Lechler, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

7. Gewerbe und Handel.

A. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle (in Karlsruhe) enthält:

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gebrucht 6. Oktober 1888.

- 1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke und Photographien;
- 3) eine Sammlung von Gypsmodellen für den kunstgewerblichen Unterricht und für eine bleibende Ausstellung;
- 4) eine Sammlung der noch weniger bekannten Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) eine Sammlung der neuesten und besten, noch weniger bekannten Fabrikate, deren Herstellung sich voraussichtlich auch im Lande zu empfehlen scheint, oder dem Gewerbsmanne zur Nachahmung dienen kann;
- 6) eine Sammlung der neuesten und besten Werkzeuge und Maschinen;
- 7) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo eine der gewerblich hervorragenden Städte mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommt und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoesser, Geh. Referendär.
S. v.

Vorstand: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor.
Ba.-A.-W.-F.-Ba.-Ö.-F.-S.

1 Assistent für Bibliothek und Vorbildersammlung, 1 Kanzleiaffistent für Sekretariatsdienst, 1 Kanzleihilfe, 1 Aufseher.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbekasse mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler, Architekt.

Zur Berathung über die Anschaffungen für die bleibenden Sammlungen dieser Anstalten, sowie die Maßnahmen zur Nutzbarmachung derselben besteht bei beiden ein technischer Beirath, dessen Mitglieder von dem Ministerium ernannt werden.

B. Kunstgewerbe-Schule.

Die Kunstgewerbe-Schule hat die Aufgabe, tüchtige Kräfte für die Bedürfnisse des Kunsthandwerks, sowie Zeichenlehrer heranzubilden und auf die Hebung und Förderung der Kunstgewerbe im Lande im Allgemeinen anregend und unterstützend einzuwirken. Diesen Aufgaben entsprechend zerfällt der Unterricht in verschiedene Abtheilungen, für ständige Schüler mit dreijährigem Kurs, unständige Schüler, welche nur in den Abend- oder einzelnen Tagesstunden den Unterricht besuchen, für die Anfertigung in Bestellung gegebener kunstgewerblicher Entwürfe oder Prüfung und Verbesserung eingesendeter Entwürfe und endlich eine Abtheilung für Ausbildung von Zeichenlehrern.

Die Kunstgewerbe-Schule ist räumlich mit der Landes-Gewerbe-halle vereinigt, deren Sammlungen für den Unterricht dadurch um so ausgiebiger benützt werden können.

Lehrer:

Hermann Götz, Direktor. Ⓢ3a.-Ⓢ am Bande der Karl Friedrich Medaille.-ⓧ.-Ⓢ.-I.R.3.-N.D.3.

Karl Hammer, Professor. Ⓢ3a.-ⓧ.-Ⓢ.

Franz Sales Meyer, Professor. Ⓢ3b.

Adolf Heer, Professor.

Karl Schick, Professor.

1 Assistent, 2 Hilfslehrer, 1 Gypsformer.

Den Bureaubienst hat das Bureaupersonal der Landes-Gewerbehalle zu besorgen.

C. Schnitzerschule in Furtwangen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Zeichnen, Modelliren und Holz-schnitzen. Eine andere Vorbildung als die in der Volksschule zu erlangende wird zum Eintritt nicht erfordert, jedoch haben diejenigen Schüler, welche eine klassige Gewerbeschule noch nicht mit Erfolg besucht haben, an den Unterrichten der Gewerbeschule Furtwangen theilzunehmen; die zulässige Dauer des Besuchs der Schule richtet sich nach dem Maße des Fortschritts in dem Schnitzen. In einer Schreinerwerkstätte werden die Schüler noch zur Herrichtung und Behandlung der in der Schnitzerei zur Verwendung kommenden Hölzer angeleitet.

Für Lehrlinge und Arbeiter von Schnitzereigeschäften in Hornberg ist daselbst ein besonderer Unterricht in der Schnitzerei eingerichtet, welcher von dem dortigen Gewerbelehrer erteilt wird.

Die Kreise Freiburg und Billingen, sowie die Gemeinde Furtwangen beziehungsweise Hornberg betheiligen sich an dem im Uebrigen hauptsächlich vom Staate getragenen Aufwand; der Staat verleiht auch Stipendien an unbemittelte Schüler.

Vorstand der Schnitzereischule: Johann Koch.

1 Hilfslehrer.

D. Uhrmacherschule zu Furtwangen.

An der Schule wird für angehende Uhrmacher, welche wenigstens 2 Klassen einer Gewerbeschule besucht haben und 2 Jahre in der Uhrmacherei bereits beschäftigt waren, in einem einjährigen Kurse theoretischer Unterricht und praktische Unterweisung in der Werkstätte erteilt; es werden auch Schüler angenommen, welche nur an dem einen oder dem andern Unterrichtsfach Theil nehmen wollen. Der theoretische Unterricht umfaßt Freihand- und Fachzeichnen, Geometrie, Algebra, Physik, Mechanik und Technologie, soweit diese Lehren bei der Uhrmacherei Anwendung finden, Uhrenkunde und Buchführung. Die Unterweisung in der Werkstätte hat zur Aufgabe, die Schüler zu genauer Ausführung der in der Uhrmacherei vorkommenden praktischen Fertigkeiten anzuleiten. Stipendien der Kreise Freiburg und Billingen erleichtern den Besuch der Schule.

Den Aufwand tragen die Gemeinde, die beiden genannten Kreise und der Staat; der letztere bestreitet auch die Vergütungen an die Lehrer derjenigen Gewerbeschulen des Schwarzwaldes, an welchen zur Vorbereitung auf den Eintritt in die Uhrmacherschule besonderer Unterricht erteilt wird.

Vorstand der Uhrmacherschule: Franz Anton Hubbuch,
Maschineningenieur.

1 Hilfslehrer, 1 Werkmeister.

E. Musikschulen im Kreise Billingen.

Der für Lehrlinge und Gehilfen der Musikwerkmacherei bestimmte Unterricht an diesen Schulen, welche in Furtwangen, Unterkirnach, Billingen und Böhrenbach ihren Sitz haben, wird in zwei je zweijährigen Stufen, der Vor- und der Hauptschule, in der erstern von einem Volksschul-Lehrer des betreffenden Orts, in der letztern von einem Kreis-Musiklehrer (Vorstand der Hauptschulen) erteilt und umfaßt Harmonie-

lehre, Gesang und Musikspiel. Dem Vorstand der Schulen liegt zugleich die Verpflichtung ob, den Fabrikanten von Musikwerken durch Sehen von Partituren beizustehen und überhaupt ihr musikalischer Be-rathgeber zu sein.

Zu dem Aufwande für Unterhaltung der Schulen tragen Staat, Kreis und die betreffenden Gemeinden bei.

Vorstand der Musik-Hauptschulen:

Musik-Hauptlehrer Karl Fendrich.

F. Strohgeflecht-Schulen.

In 4 Gemeinden des Kreises Mosbach, 7 des Kreises Billingen und 3 im Kreise Waldshut bestehen Geflechtsschulen, deren Aufwand in den Kreisen Mosbach und Waldshut von Gemeinden, Kreis und Staat, in dem Kreise Billingen von den Gemeinden und dem Staat getragen wird.

G. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbstständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen, sowie ferner auf Antrag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen, sowie über Einrichtung und Betrieb bereits bestehender Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der polytechnischen Schule.

Vorstand:

Dr. Engler, Professor. S. o.

1 Assistent, 1 Hilfsdiener.

H. Obereichungsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870.

Dem Obereichungsamt sind die Eichungsämter unterstellt, deren

3. St. im Großherzogthum 267, und zwar sämmtlich als Gemeindegastalten bestehen. Ihre Organisation ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Karl Schenkel, Ministerialrath. S. o.

Mitglieder:

Münzrath Otto Frank in Karlsruhe. S. u.

Münzkontrolleur Karl Hemberger in Karlsruhe. S. u.

I. Dampfkessel-Überwachung.

Als amtliche Sachverständige zur Prüfung und Revision der Dampfkessel fungiren die Bezirks-Maschinen-Ingenieure der Gr. Eisenbahn-Verwaltung, und zwar:

Für die Kreise Konstanz, Waldshut und Billingen:
der Gr. Bezirks-Maschineningenieur Wilhelm Kayser in
Konstanz. S. u.

Für die Kreise Lörrach und Freiburg:
der Gr. Bezirks-Maschineningenieur Ernst Behaghel in
Freiburg. S. u.

Für die Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe:
der Gr. Bezirks-Maschineningenieur Rudolf Peters in
Karlsruhe. S. u.

Für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach:
der Gr. Bezirks-Maschineningenieur Heinrich Kutruff in
Heidelberg. S. u.

Außerdem ist die Badische Gesellschaft zur Überwachung von Dampfkesseln in Mannheim auf Grund der ihr ertheilten staatlichen Anerkennung ermächtigt, mit amtlicher Wirkung die Dampfkessel zu prüfen und zu revidiren.

8. Statistik.

Statistisches Bureau.

Das statistische Bureau besorgt die allgemeinen Erhebungen sowie besondere Aufnahmen für die Landes- und Reichsstatistik, die sonstige Sammlung statistischen Materials und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Vorstand:

Dr. Friedrich Gardeck, Geh. Legationsrath. S. o.

Vertreter des Vorstandes:

Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Legationsrath. S. o.

Revisor: Friedrich Weisel.

3 Assistenten, 4 Gehilfen.

Die Zentralkasse

für **Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik** hat die Berechnung der diese Stats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Generalstaatskasse (s. u.) besorgt.

9. Wasser- und Straßenbau.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die Mitwirkung zu Verbesserung der Gemeindewege, die Beaufsichtigung der schiff- und floßbaren Flüsse und die Schutz- und Uferbauten, welche an im Flußbau-Verband befindlichen Flüssen vorzunehmen sind, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung; die Wasserversorgung, die Katastervermessung und die Anfertigung der topographischen Karte.

Direktor:

Josef Bär, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ2a.-Ⓜ.-P.N.N.3.-W.F.2a.-F.C.L.2b.

Räthe:

Max Becker, Oberbaurath. Ⓢ3a.m.C.-P.R.3.-B.M.3a.-W.R.3a.-H.N.B.3a.

Max Honjell, Oberbaurath. Ⓢ3a.m.C.-W.R.3a.

Friedrich Sulzer, Oberbaurath. Ⓢ3a.-S.N.3a.

Theodor Kilian, Regierungsrath. Ⓢ3a.-†1.-Ⓜ.

Eduard Seyb, Baurath.

Außerordentliches Kollegialmitglied:

August Schneider, K. Pr. Oberstlieutenant a. D. Ⓢ2b.
 m.Schw. - Ⓢ. - ⓧ. - Ⓣ. - P.R.N.4. - P.R.4 - Ⓢ2.
 B.M.B.3a. - W.F.2b.m.Schw. - H.C.R.3. - I.M.S.3a. -
 Ö.C.R.3. - Ö.F.3.3.

Dem Kollegium als Hilfsarbeiter beigegeben:

Julius Näher, Ingenieur I. Kl., Inspektor. Ⓢ3a. - Ⓣ.
 Hermann Stolz, Ingenieur I. Kl. Ⓢ am Bande der Karl
 Friedrich Medaille. - ⓧ. - Ⓣ.

Kanzlei:

Secretär: Theodor Döll.

1 Secretariatsassistent.

Revisoren: Julius Dischler, Rechnungsrath. Ⓢ3b.

Adam Friedrich Seelig.

Leopold Wolfmüller.

6 Revisionsassistenten.

Registrator: Friedrich Dahlinger.

2 Registraturassistenten, 1 Kanzleihilfe.

Expeditor: Georg Wächter, Kanzleirath. Ⓢ3b.

3 Kanzleiassistenten, 4 Kanzleihilfen, 2 Kanzleidiener, 2 Kanzleiboten.

Topographisches Bureau:

August Schneider, K. Pr. Oberstlieutenant a. D. S. o.

2 Topographen, 2 Zeichner, 1 Kanzleihilfe, 1 Bureaudiener.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie:

Max Honjell, Oberbaurath. S. o.

Dr. Ferdinand Braun, Professor. S. o.

Adam Baum, Ingenieur I. Kl. ⓧ. - Ⓣ.

1 Assistent, 1 Zeichner.

Technisches Bureau für Wasser- und Straßenbau:

Wilhelm Bender, Zeichner. Ⓢ4. - Ⓣ.

3 Zeichner.

Technisches Bureau für Katastervermessung und Feld-
vereinigung:

Karl Hofmann, Vermessungsinspektor. ⊕3b.

Wilhelm Scharnberger, Registrator.

Josef Dummer, Obergemeter. ⊕3b.

Johann Schifferdecker, Vermessungsrevisor.

Jakob Greder, Vermessungsrevisor.

4 Revisionsgeometer, 3 Baugesometer, 2 Vermessungsassistenten, 3 Zeichner,
1 Registraturassistent, 2 Kalkulatoren, 2 technische Revidenten.Zur Fortführung der Vermessungswerke sind 26 Bezirksgeometer an-
gestellt und für die auswärtigen Vermessungsgeschäfte 75 Kataster-
geometer und 70 Gehilfen verwendet.

Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

A. Rheinbau-Inspektionen.

Freiburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur Schiff-
brücke Kappel-Rheinau; Uferlänge 91,200 Kilometer; Schiffbrücken
bei Neuenburg und Altbreisach.

Alphons Schmitt, Oberingenieur. ⊕3a.-⊕.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brücken-
meister.

Offenburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Grenze
zwischen den Amtsbezirken Ettlingen und Karlsruhe; Rheinufer-
länge 95,884 Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl,
Freistett, Greffern und Pflittersdorf.

Hermann Beger, Oberingenieur. ⊕3a.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Dammm-
meister, 4 Brückenmeister.

Mannheim.

Bezirk: Rheinstraße von der Amtsbezirks-Grenze Ettlingen-Karlsruhe
bis zur oberen Grenze des Festungsrayons Germersheim. Fort-
setzung an der unteren Grenze des Festungsrayons bis hessische
Grenze; Rheinufer-Länge 74,875 Kilometer.

Ludwig Becker, Ingenieur I. Kl. ⊕3b.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 4 Dammmmeister.

B. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.**Achern.**

Bezirk: Kreis Baden, bestehend aus den Amtsbezirken Achern, Baden, Bühl, Oberkirch und Rastatt.

1045 □ Kilometer; 237,⁸² Kilometer Landstraßen; 353,¹⁷ Kilometer Gemeindewege.

Adam Riegler, Baurath. ⚔ 3a. - Ⓜ.

Adolf Eisenlohr, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Rastatt.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 1 Dammmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Neustadt, Billingen, Triberg.

1423 □ Kilometer; 319,⁵⁵ Kilometer Landstraßen; 573,⁴⁵ Kilometer Gemeindewege.

Hermann Staib, Oberingenieur.

Emil Obermüller, Ingenieur I. Klasse.

Otto Hörth, Ingenieur I. Klasse.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Ettenheim, Waldkirch.

899 □ Kilometer; 201,³⁹ Kilometer Landstraßen; 260,⁰⁰ Kilometer Gemeindewege.

Christian Mahla, Bezirksingenieur.

1 Ingenieur II. Klasse, 2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Staufen, Altbreisach.

931 □ Kilometer; 257,⁰³ Kilometer Landstraßen; 386,⁶⁸ Kilometer Gemeindewege.

Karl Diez, Baurath.

Max Wippermann, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Heidelberg.

Bezirk: Kreise Mannheim und Heidelberg, bestehend aus den Amtsbezirken Mannheim, Weinheim, Schwetzingen, Heidelberg, Einsheim, Eppingen, Wiesloch.

1437 □ Kilometer; 432,⁷⁸ Kilometer Landstraßen; 529,¹² Kilometer Gemeindewege.

Eduard Helbing, Oberingenieur. ⚔3a.

Karl Albert Ihm, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Einsheim.

3 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 10 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: Kreis Karlsruhe, bestehend aus den Amtsbezirken Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Pforzheim, Bretten, Bruchsal.

1527 □ Kilometer; 455,74 Kilometer Landstraßen; 520,12 Kilometer Gemeindewege.

Hermann Bär, Bezirksingenieur.

Viktor Hausrath, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 9 Straßenmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

977 □ Kilometer; 201,45 Kilometer Landstraßen; 372,10 Kilometer Gemeindewege.

Jakob Schmitt, Oberingenieur.

Adolf Hofeck, Bezirksingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Lörrach.

Bezirk: Kreis Lörrach, bestehend aus den Amtsbezirken Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

960 □ Kilometer; 299,97 Kilometer Landstraßen; 251,02 Kilometer Gemeindewege.

Otto Fieser, Bezirksingenieur.

4 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (theilweise), Eberbach, Abelsheim, Mosbach.

1051 □ Kilometer; 303,88 Kilometer Landstraßen; 633,50 Kilometer Gemeindewege.

Friedrich Eberbach, Bezirksingenieur.

Eduard Munkel, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Kreis Offenburg, bestehend aus den Amtsbezirken Offenburg, Kehl, Oberkirch, Wolfach, Lahr.

1594 □ Kilometer; 378,⁵⁰ Kilometer Landstraßen; 419,⁶⁴ Kilometer Gemeindewege.

Julius Stuber, Oberingenieur. W. F. 3a.

Eduard Schuster, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Wolfach.

Hermann Bürgelin, Ingenieur I. Kl.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 2 Dammmmeister, 1 Floßaufseher.

Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Pfullendorf, Mestkirch.

887 □ Kilometer; 262,³⁵ Kilometer Landstraßen; 205,³⁹ Kilometer Gemeindewege.

Otto Seyfriedt, Bezirksingenieur. Ⓜ.

Hermann Manz, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

Waldbshut.

Bezirk: Kreis Waldbshut, bestehend aus den Amtsbezirken Waldbshut, Säckingen, Bonndorf, St. Blasien.

1238 □ Kilometer; 369,⁹⁸ Kilometer Landstraßen; 735,³⁷ Kilometer Gemeindewege.

Wilhelm Micham, Bezirksingenieur.

Julius Gastegger, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Bonndorf.

3 Ingenieure II. Klasse, 2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (theilweise).

1115 □ Kilometer; 261,⁵⁰ Kilometer Landstraßen; 601,³⁸ Kilometer Gemeindewege.

Franz Mattes, Bezirksingenieur.

Friedrich Steinmann, Ingenieur I. Klasse.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

C. Kulturinspektionen.

Freiburg.

Amtsbezirke: Lörrach, Müllheim, Stausen, Freiburg, Neustadt, Waldkirch, Emmendingen, Breisach, Ettenheim.

Max Kerler, Kulturinspektor.

1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Nastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten, Bruchsal, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen.

Adolf Drach, Kulturinspektor.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher,
2 Kulturaufseher, 1 Gehilfe.

Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pullendorf, Meskirch, Stockach, Engen, Donaueschingen, Billingen.

Wilhelm Lubberger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher, 7 Kulturaufseher,
3 Gehilfen.

Mosbach.

Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Heidelberg, Sinsheim, Eberbach, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim.

August Baumberger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 1 Gehilfe.

Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Triberg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl.

Gustav Dunzinger, Kulturinspektor.

2 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

Waldshut.

Amtsbezirke: Bonndorf, Waldshut, Sädingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim.

Hermann Becker, Kulturingenieur (provisorisch), Wohnsitz
Thiengen.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher,
5 Kulturaufseher, 3 Gehilfen.

D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmsprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturinspektor. S. o.
4 Hilfslehrer.

E. Meteorologische Stationen.

Unter der unmittelbaren Leitung des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen z. B. an 15 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Höchenschwand,
„ Badenweiler,	„ Karlsruhe,
„ Bretten,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Meersburg,
„ Donaueschingen,	„ Schopfheim,
„ Freiburg,	„ Billingen,
„ Heidelberg, Stadt,	„ Wertheim,
„ dto. Königstuhl,	

und eine Regenstation in Schweigmatt.

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

F. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obereinnehmereien, Hauptsteuerämtern und Domänenverwaltungen vereinigt.

10. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotacion und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und

Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $\frac{4}{5}$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandenschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission, welche aus drei Mitgliedern besteht, wovon das Ministerium des Innern, der Justiz, des Kultus und Unterrichts und der Finanzen je eines in Vorschlag bringt.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl. S. u.

Mitglieder: Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl. S. o.

Revisor: Martin Meyer.

1 Registraturgehilfe, 1 Kanzleiaffistent, 1 Bauerschätzungs-Kontrolleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll. ⚔ 3a.

Kontrolleur: Julius Karlein.

1 Finanzassistent, 1 Kanzleiaffistent, 1 Kanzleidiener.

11. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Ministerialrath Karl Haas. S. o.

a. Militärische Mitglieder.

Major Gockel. S. u.

Major Frhr. von Wangenheim. S. u.

b. Civilmitglieder.

Regierungsrath Julius Wirth. S. o.

Antmann Heinrich Frhr. von Bodman. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Oberschulrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.

Professor Josef Treutlein. S. o.

Professor Dr. Ernst Böckel. S. o.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet der Kompetenz-Gerichtshof.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheiligt sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindebezwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbands-Beiträge, Gemeindeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungs-Gerichtshof sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des tatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder müssen zum Richteramt befähigt sein, die erforderlichen Ersatzrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichts-Räthe berufen und bekleiden ihre Stelle als Nebenamt auf die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verwaltungs-Gerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Walter Schwarzmann. ⚔2b.

Räthe:

Josef Karl Schmitt, Geh. Rath II. Kl., vorsitzender Rath.

⚔2b.-B.M.2b.-G.H.P.2a.-W.F.2b.

Dr. Karl Ullmann, Verwaltungs-Gerichtsrath. ⚔2b.-

⚔1.-⚔.-P.N.2.3.-H.B.G.2b.-F.C.L.3b.

Otto Sachs, Verwaltungs-Gerichtsrath. ⚔2b. m. C.-⚔.-

P.N.2.3.-S.W.2b.

Adolf v. Feder, Verwaltungs-Gerichtsrath. ⚔3a.

Ersatzrichter:

Max Heinsheimer, Oberlandes-Gerichtsrath. C. o.

Heinrich Heß, Oberlandes-Gerichtsrath. C. o.

Kanzlei:

Sekretariat: Wilhelm Lang, Oberamtman a. D., zur Verwendung beigegeben. ⚔3a.

Registrator: } Martin Bösch, Kanzleirath. ⚔3b.

Expeditor: }

1 Kanzleiaffistent, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Refurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbstständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund-, Häuser-, Erwerb- und Kapitalrentensteuer-Kapitalien ihrer Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Beteiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

- 1) aus den durch indirekte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreis-Wahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
- 2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
- 3) aus den von den Städten über 7000 Einwohner durch den Gemeinderath und Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
- 4) aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
- 5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziffer 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Stimmberchtig und wählbar bei der Wahl der und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibenden einschließlich des Fiskus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktien-Gesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf sechs Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt im ersten Vierteljahr jedes Jahres zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-Hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreis Ausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindefasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten,

die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

- A. Kreis Konstanz (1864,³² □ Kilom. ohne Bodensee-Fläche, 131,394 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Engen. Pfullendorf.
 Konstanz. Stodach.
 Mefkirch. Ueberlingen.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.
- B. Kreis Billingen (1066,⁴⁶ □ Kilom., 70,629 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Donaueschingen. Billingen.
 Triberg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Billingen.
- C. Kreis Waldshut (1238,⁰⁴ □ Kilom., 80,309 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Bonndorf. St. Blasien.
 Säckingen. Waldshut.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.
- D. Kreis Freiburg (2186,¹⁶ □ Kilom., 206,720 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Breisach. Neustadt.
 Emmendingen. Staufen.
 Ottenheim. Waldkirch.
 Freiburg.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.
- E. Kreis Lörrach (960,²⁷ □ Kilom., 92,363 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Lörrach. Schönau.
 Müllheim. Schopfheim.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.
- F. Kreis Offenburg (1593,²⁶ □ Kilom., 155,138 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:
 Korf. Offenburg.
 Lahr. Wolfach.
 Oberkirch.
 Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

G. Kreis Baden (1045,²⁸ □ Kilom., 134,530 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

Achern. Bühl.
Baden. Rastatt.

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Karlsruhe (1527,³⁰ □ Kilom., 272,443 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

Bretten. Ettlingen.
Bruchsal. Karlsruhe.
Durlach. Pforzheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.

I. Kreis Mannheim (465,³² □ Kilom., 124,121 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

Mannheim. Weinheim.
Schwezingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

K. Kreis Heidelberg (968,⁴⁰ □ Kilom., 143,386 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

Eppingen. Sinsheim.
Heidelberg. Wiesloch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

L. Kreis Mosbach (2166,²⁴ □ Kilom., 159,221 Einw.) —
umfaßt die Amtsbezirke:

Idelsheim. Mosbach.
Buchen. Tauberbischofsheim.
Eberbach. Wertheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichniß

der für die Jahre 1881 bis Ende 1883 gewählten Mitglieder
der Kreisaußschüsse.

I. Kreis Konstanz:

Konstantin Noppel, Bürgermeister in Radolfzell, Vorsitzender.
Otto Winterer, Oberbürgermeister in Konstanz, dessen
Stellvertreter. ☩3a.

Franz Wilhelm Beck, Altbürgermeister in Ueberlingen.
 Friedrich Matheis, Anwalt in Konstanz.
 Eduard Müller, Bärenwirth in Welschingen.
 Johann Schedler, Bezirksarzt in Stockach.
 Albert Fischler in Stockach.

Ersatzmann:

Hausler, Bürgermeister in Mespik.

II. Kreis Billingen:

Konstantin Merz, Medizinalrath, Bezirksarzt in Donau-
 eschingen, Vorsitzender. ⚔3a.
 Hermann Ug, Bezirks-Thierarzt in Billingen. S. o.
 Bernhard Kreuzer, Spitalverwalter in Geislingen. ⚔.
 Karl Otto, Kaufmann in Billingen.
 Julius Buisson, Bürgermeister in Triberg.

Ersatzmänner:

Bertin Wehrle, Bürgermeister in Furtwangen.
 Wilhelm Hasenfratz, Bürgermeister in Döggingen.

III. Kreis Waldshut:

Gustav Straubhaar, Bürgermeister in Waldshut, Vorsitzender.
 Baptist Mayer, Altbürgermeister in Stühlingen.
 Franz Josef Müller, Fabrikant in Hohenthengen.
 Hermann Lubberger, Oberförster in St. Blasien.
 J. Santo, Rentner in Fettingen.
 Ignaz Verberich, Fabrikant in Säckingen.
 Ed. Schmidt, Kaufmann in Dangstetten.

Ersatzmänner:

Benedikt Eisele, Bezirksgeometer in Waldshut.
 Martin Frey, Bürgermeister in Bonndorf.

IV. Kreis Lörrach:

Markus Pflüger, Landwirth in Lörrach, Vorsitzender. ⚔3a.
 Reinhard Vogelbach-Däublin, Weinhändler in Lörrach.
 Wilhelm Höchstetter, Stadtpfarrer in Lörrach.
 Hermann Blankenhorn, Weinhändler in Müllheim.
 Johann Grether, Bürgermeister in Lörrach.
 Adolf Herrmann, prakt. Arzt in Zell.
 Karl Grether, Bürgermeister in Schoppsheim. ⚔3b.

Ersatzmänner:

Karl Dreher, Müller in Wittlingen.
 Reinhard Bortisch-Krafft, Kaufmann in Lörrach.

V. Kreis Freiburg:

A. Bickel, Privatmann in Freiburg, Vorsitzender.
 Hugo Fide, Fabrikant in Freiburg.
 Theodor Frank, Bezirks-Thierarzt in Theningen. S. o.
 Ernst Förger, Brauereibesitzer in Waldkirch. ⊕3b.
 Ludwig Rau, Kaufmann in Freiburg.
 Otto Wagner, Hauptmann a. D. in Freiburg. S. o.

Ersatzmänner:

Gustav Hüglin, Weinhändler in Freiburg.
 Wilhelm v. Ziegler in Freiburg.

VI. Kreis Offenburg:

Wilhelm Schell, Fabrikant in Offenburg, Vorsitzender. ⊕3b.
 Emil Basler, Dekonom in Fessenbach. ⊙.
 Wilhelm Flüge, Bürgermeister in Lahr.
 Eduard Herrmann, Apotheker in Kehl.
 Karl Kappler, Altbürgermeister in Oberkirch.
 Hermann Vogt, Altbürgermeister in Wolfach.
 Gustav Schweiß, Fabrikant in Offenburg.

Ersatzmänner:

Josef Geldreich, Bürgermeister in Oberkirch.
 Franz Knapp, Adlerwirth in Griesheim.

VII. Kreis Baden:

Emil Wolff, Bankier in Baden, Vorsitzender. ⊕3a.
 Karl Eyth, Hof-Garteninspektor in Baden. S. o.
 Maximilian Wilhelm Reichert, Kaufmann in Baden.
 Wilhelm Seyfarth, Fabrikant in Gernsbach.
 Sidor Belzer, Werkmeister in Raftatt.

Ersatzmänner:

Albert Junghanns, Landwirthschaftsinspektor auf dem
 Aspichhof.
 Adolf Huber, Bankier in Achern.

VIII. Kreis Karlsruhe:

Dr. Karl Wörter, Rechtsanwalt in Karlsruhe, Vorsitzender.
 Adolf Bielefeld, Stadtrath in Karlsruhe. S. o.
 Karl Siegrist, Rathschreiber in Durlach. ⚔3b.
 J. Kanzler, Bürgermeister in Bruchsal.
 K. Groß, Oberbürgermeister in Pforzheim. ⚔3a.
 Wilhelm Paravicini in Bretten.
 Karl Henkenius, Kontrolleur in Ettlingen.

Ersatzmänner:

Max Boeckh, Stadtrath, Rechtsanwalt in Karlsruhe.
 Karl Desepte, Stadtrath, Oberrechnungsrath in Karlsruhe.
 S. o.

IX. Kreis Heidelberg:

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender. ⚔3a.
 Dr. Friedrich Eisenlohr, a. o. Professor in Heidelberg,
 dessen Stellvertreter.
 Heinrich Spath, Stadtpfarrer in Sinsheim.
 Xaver Futterer, Domänenverwalter in Heidelberg. S. u.
 Karl Bronner, Dekonom in Wiesloch. ⚔3b.
 Heinrich Wittmer, Posthalter in Eppingen. S. o.
 Julius Schick, Gastwirth und Gemeinderath in Neckar-
 bischofsheim.

Ersatzmann:

Philipp August Leist, Gerbereibesitzer in Neckargemünd.

X. Kreis Mannheim:

Dr. Franz August Friedrich Lamey, Geh. Rath I. Kl. in
 Mannheim, Vorsitzender. S. u.
 Karl Hoff, Privatmann in Mannheim, dessen Stellvertreter.
 ⚔3a.
 Ludwig Klein, Fabrikant in Weinheim.
 Johann Peter Schäfer, Altbürgermeister in Ladenburg.
 August Bitsch, Rathschreiber in Schwzingen.

Ersatzmänner:

Friedrich Glimpf, Kaufmann in Mannheim.
 Fr. Desterlin, Kaufmann in Mannheim. ⚔3a.m.G.

XI. Kreis Mosbach:

Dr. Franz Joachim, Landgerichtsrath in Mosbach, Vor-
 sitzender. S. o.

Otto Stein, Gutsbesitzer in Rudach. ☉3b.
 Hermann Klein, Dekonom in Wertheim. ☉3b.
 August Strauß, Apotheker in Mosbach.
 Theodor Frey, Weinhändler in Eberbach. ☉3b.
 Friedrich Weng, Apotheker in Adelsheim.

Ersatzmann:

Weigandt, Kaufmann in Wölschingen.

2. Gemeinden.

Die Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz und Bruchsal ausgenommen, haben sämtliche politische Gemeinden des Landes, Städte sowohl als Landgemeinden, die Gemeinden, die aus einem einzigen Orte bestehen und die aus mehreren Orten zusammengesetzten, die gleiche Verfassung und nahezu auch die gleiche Verwaltung. In letzterer Beziehung besteht nur insofern ein Unterschied, als der Staatsaufsicht gegenüber die Gemeinden über 4000 Einwohner etwas freier gestellt sind als die kleineren Gemeinden.

Die persönliche Grundlage aller dieser Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. Diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder nichtbürgerliche Einwohner, oder Solche, welche ihr angeborenes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 100 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, von den drei Steuerklassen gewählten, Bürgerverschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern des Gemeinderaths 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (6 bis 18 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre, die Mitglieder des Gemeinderaths und des Bürgerverschusses auf die gleiche Zeit, jedoch mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindebürgern in allgemeiner und direkter Wahl gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderichter auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die umlagepflichtigen nichtbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können je 1 beziehungsweise 2 Vertreter wählen, welche dem Gemeinderath und der Gemeindeversammlung beziehungsweise dem Bürgerausschuß bei Berathung und Beschlußfassung über gesetzlich bestimmte Punkte beizutreten haben.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des Bürgerausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirthschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragene Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Karlsruhe, Mannheim etc.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungs-Gesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staats-Finanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (in Städten von mehr als 3000 Einwohnern bis 30 M., in den übrigen Gemeinden bis 10 M., überall nach der Wahl des Klägers bis 50 M.) und für gewisse polizeiliche Strafsachen (Haft bis zu 2 Tagen oder Geldstrafe bis 10 M., beziehungsweise in Städten von mehr als 3000 Einwohnern bis 30 M.), ferner die den Bürgermeistern übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

Die genannten acht größern Städte bilden zur Zeit den Geltungsbereich einer besondern Städteordnung, welche sich von der allgemeinen Gemeindeordnung dadurch unterscheidet, daß sie an die Stelle der Bürgergemeinde die Einwohnergemeinde setzt, die indirekte Wahl des Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Stadtraths vorschreibt, durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung einführt, einzelne Verwaltungszweige besondern städtischen Kommissionen überträgt, die Autonomie der Städte und deren Umlagerecht erweitert und bestimmt, daß frei werdende Bürgergenuß-Antheile der Gemeinde anheimfallen. Im Uebrigen behalten die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)

Anhang.

Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt wird durch die Vereinigung der Abgeordneten der Rheinufer-Staaten gebildet.

Diese Vereinigung findet regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August statt.

Die Hauptbeschäftigung der Zentralkommission besteht darin, daß sie über die Art, wie die Bestimmungen der Rhein-Schiffahrts-Ordnung befolgt werden, Erkundigungen einzieht, bei ihren Kommitenten, insofern es nöthig oder nützlich sein mag, neue Bestimmungen in Vorschlag bringt, den betreffenden Behörden die Beschleunigung der Arbeiten empfiehlt, die im Flußbette zur Beschützung des Ufers oder an dem Leinpfade entweder dringend nöthig sind, oder doch zur Beförderung der Schiffahrt mit Vortheil werden vorgenommen werden können, und jährlich Bericht über den Zustand der Rhein-Schiffahrt, ihre Fortschritte oder ihre Abnahme und über die dabei etwa eingetretenen Veränderungen verfaßt.

Endlich entscheidet sie in letzter Instanz die bei ihr eingeführten Prozesse.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt:

- von Baden: Gustav v. Stoeffler, Geh. Referendär. S. o.
- „ Bayern: Dr. Otto Fehr. von Bölderndorff-Warabain, Ministerialrath.
- „ Hessen: Karl v. Werner, Ministerialrath.
- „ Preußen: Wendt, Geh. Oberregierungsrath.
- „ Elsaß-Lothringen: Ludwig Metz, Oberregierungsrath.
- „ den Niederlanden: Dr. W. A. Baron v. Verschuer, Abtheilungschef im Handelsministerium.

Die Geschäfte des Sekretariats werden durch den Vorstand der Großh. Rheinbau-Inspektion Mannheim besorgt.

Der Zentralkommission untergeordnet ist:

der Rhein-Schiffahrts-Inspektor des von Basel Elsaß-Lothringischer Seits bis zur Lauter, Badischer Seits bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiffahrts-Hindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-Schiffahrts-

Ordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung zu berichten, nöthigenfalls aber sich deshalb an die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt zu wenden.

Die Stelle ist erledigt und wird deren Dienst vorerst besorgt auf der Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter durch den
Kaiserl. Bauinspektor Angele in Straßburg,
auf der übrigen Strecke durch den
Rheinbau-Inspektor Becker in Mannheim. S. o.